



## Herr Sauer, Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses zu TOP 7:

### Informationen zum Haushaltsjahr 2019

Im Haushaltsjahr 2019 wurde eine Reihe von Projekten des Verbandes planmäßig umgesetzt. Haushaltsmittel des Planungsverbandes wurden schwerpunktmäßig verwendet

- für die Geschäftsstelle der Regiopole Region Rostock (ca. 100.000 €),
- für die laufende Raumbesichtigung und das Monitoring der Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum Rostock (ca. 7.800 €)
- für die Projekte des Regionalbudgets (ca. 77.000 €). Hier stehen noch angekündigte Mittelabforderungen in Höhe von ca. 100.000 € aus.

Abweichungen vom Haushaltsplan sind vor allem darauf zurückzuführen, dass für notwendige Gutachten z.B. im Rahmen der laufenden Fortschreibung des RREP Mittel beim Energieministerium eingeworben werden konnten. Die Gesamtfortschreibung, für die 40.000 € eingeplant war, ist aufgrund der Aufgabendichte bei den anderen Fortschreibungen vollständig ins Folgejahr verschoben worden.

Im Rahmen des Regionalbudgets haben sich zudem wesentliche Abweichungen ergeben. Eine erste Abfrage bei den Projekten im Sommer 2019 hat einen prognostizierten Mittelbedarf von ca. 178.000 € ergeben. Geplant waren hier 330.000 €. Der Planungsverband hat mit der Möglichkeit einer Nachforderung zunächst nur 150.000 € beim LFI abgerufen. Mit den bisher eingegangenen Mittelabrufen wurden jedoch nur ca. 77.000 € abgefordert. Damit wäre von einem Kas- senrest von ca. 145.000 € auszugehen. Ein Großteil dieser Mittel ist jedoch für das Regional- budget zweckgebunden.

Die am Ende des Jahres zur Verfügung stehenden Mittel werden in voller Höhe für die Haus- haltsplanung 2020 eingesetzt.

### Zur Haushaltsplanung 2020

Ich möchte Ihnen nachfolgend eine Übersicht über die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 ge- ben. Die vorliegende Planung wurde in den Ausschüssen ausführlich beraten sowie im Vorfeld mit dem Innenministerium abgestimmt.

In der Haushaltssatzung in **Anlage 4.1** können Sie erkennen, dass sich die voraussichtlichen Umlagen für das Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um insgesamt nur 100 € erhöhen werden.

Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die für die Folgejahre ab 2021 dargestellten Umlagen nur vorläufige Planungen sind. Abhängig von zukünftigen Projektentwicklungen und Schwerpunktsetzungen können die tatsächlichen Umlagen von den dargestellten Werten abweichen.

Die weiteren Ausgaben des Verbandes 2020 dienen vor allem der Umsetzung der Projekte, deren Kurzbeschreibungen Sie dem Vorbericht zum Haushaltsplan in **Anlage 4.2** entnehmen können. Schwerpunkte bilden der Abschluss der Gutachten für die Erweiterungsplanung des Seehafens Rostock sowie vorbereitende Arbeiten für die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms. Daneben liegt der Fokus weiterhin auf der Unterstützung der Regiopolygon Rostock sowie auf der Raumb Beobachtung zur Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung sowie der Fortführung von Abstimmungen im Stadt-Umland-Raum. Das Regionalbudget wird weiter geführt.

Der Ergebnishaushalt ist, wie Sie in **Anlage 4.3** ersehen können, ausgeglichen. Erträge und Aufwendungen werden auf eine Höhe von 598.000 € festgesetzt. Fehlbeträge können mit Hilfe des Haushaltsrestes aus 2019 ausgeglichen werden. Im Finanzhaushalt stehen Einnahmen in Höhe von 538.600 € Ausgaben in Höhe von 598.000€ gegenüber. Die Differenz in Höhe von 59.400 € bewirkt den planmäßigen Abbau der liquiden Mittel.

Seit 2019 ist der Planungsverband für die Verwendung bzw. Ausreichung des vom Wirtschaftsministerium bereit gestellten Regionalbudgets verantwortlich. Dem Planungsverband obliegt die gesamte Abrechnung der Fördermittel, was einen erheblichen Arbeitsaufwand für die Geschäftsstelle und den Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschuss nach sich zieht.

Ich empfehle der Verbandsversammlung heute, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2020 zu beschließen. Diese liegt Ihnen in **Anlage 4.1** als **Beschlussvorlage 186/2019** vor.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!